

KIRCHENNACHRICHTEN

Februar und März 2026

für die Gemeinde Waldenburg, mit den Orten Franken,
Schlagwitz, Schwaben, Dürrenuhlsdorf, Ziegelheim,
Niederwinkel, Oberwinkel/Ebersbach

www.kirche-waldenburg.de

Monatsspruch März 2026

**Da
weinte
Jesus.**

Johannes 11,35



Liebe Gemeinde!

Wahre Freunde sind nicht die, die dich sofort hochziehen wollen, wenn du am Boden bist. Wahre Freunde setzen sich einfach dazu.

Von dieser Art muss die Freundschaft der vier jungen Leute gewesen sein, von der Johannes erzählt: Zwei junge Männer, zwei junge Frauen: Maria, Martha, Lazarus und Jesus – eine eingeschworene Gemeinschaft, ein festes Quartett.

Und dann ging plötzlich ein Riss durch dieses Team. Sie waren nur noch drei, weil Lazarus nicht mehr lebte. Seine Schwestern Maria und Martha waren an seiner Seite, als er krank wurde, als er immer schwächer wurde und als es zu Ende ging. Der vierte im Bund – Jesus - war nicht da. Aber als er hörte, dass sein bester Freund so schwer erkrankt war und als sich abzeichnete, dass die Ärzte nichts mehr würden tun können, da ist er zurückgereist nach Bethanien, das Dorf ihrer Freundschaft.

Wahre Freunde sind nicht die, die dich sofort hochziehen wollen, wenn du am Boden bist. Wahre Freunde setzen sich einfach dazu. Zu dritt stehen sie am Grab – die beiden Frauen und Jesus, und seine Seele ist in Aufruhr, sein Herz ist zutiefst bewegt. Die Tränen laufen ihm übers Gesicht, und er schämt sich dafür nicht.

Mancher, der dabeisteht, wundert sich. Sie kennen ihn als starken Menschen, als souveräne Persönlichkeit. Aber hier, am Grab seines Freundes ist Jesus einfach nur todtraurig. Das Quartett ist nur noch ein Trio – und damit unvollständig, angeschlagen, beschädigt.

Diese Geschichte zeigt zunächst eins: Dieser Jesus, von dem wir glauben, dass in ihm Gott selbst in die Welt kam – dieser Jesus hat ein mitfühlendes Herz. Er ist kein empfindungsloses Geistwesen, sondern ein Mensch, der Schmerz empfinden kann; der lieben kann; der sich freuen kann; der mitfühlen kann, und der trauern kann.

Was er dann sagt, ist unerhört. Er deckt auf, wer er wirklich ist: nicht bloß der gute Freund und der einfühlsame Trauerbegleiter, sondern das Leben selber: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“ Das ist der Kern des christlichen Glaubens. Das ist der einzige Grund unserer Hoffnung.

Die, die damals dabei waren, haben diese Worte nie vergessen, und deshalb können wir sie bis zum heutigen Tag lesen und hören. Wer nach einem Leben sucht, das auch vom Tod nicht ausgelöscht werden kann, findet es bei Jesus – und sonst nirgends.

Und damit niemand denkt, dass diese Worte eine bloße Behauptung sind, hat er sie beglaubigt – mit einem kleinen Zeichen und mit einem großen Zeichen.

Das kleine Zeichen ereignet sich in Bethanien, vier Tage nach der Beerdigung von Lazarus. Jesus ruft seinen besten Freund tatsächlich noch einmal aus dem Grab.

Das ist aber nur das kleine Zeichen, denn es bleibt vorläufig. Es ist nicht mehr als ein Aufschub. Lazarus kehrte zurück ins Leben, aber nur für eine begrenzte Zeit. Ein paar Jahre werden ihm geschenkt. Dann ist er alt geworden und irgendwann gestorben.

Das große Zeichen ist das, was mit Jesus in Jerusalem geschah. Wenige Tage später stehen seine Freunde an seinem Grab und trauern um ihn. Er, der nie etwas Böses getan hatte, wird gequält und hingerichtet. Und er wird begraben in einem Felsengrab, ganz ähnlich wie Lazarus. Aber nach drei Tagen ist er wieder da; zeigt sich seinen Freunden; isst mit ihnen und spricht mit ihnen. Der Tod ist machtlos – das Leben ist stärker. Das feiern wir zu Ostern.

Ostern, das ist das große Zeichen deshalb, weil Jesus danach nicht irgendwann alt und zufrieden gestorben ist. Er lebt – in der neuen, ewigen Welt Gottes, in der wir erwartet werden und in der unsere Verstorbenen schon angekommen sind, sofern sie auf Jesus vertraut haben.

Mit Jesus ist eine unzerstörbare Hoffnung in die Welt gekommen. Und mit dieser Hoffnung lässt es sich gut leben – und sterben.

Mit herzlichen Segenswünschen
Pfarrer Ulrich Becker

Herzliche Einladung zum Kurs Erwachsen glauben

„Auf den Spuren der Zeugen“

Was wir von den Müttern und Vätern des Glaubens lernen können

Der Glaubensweg eines jeden Christen unterliegt vielfältigen Einflüssen. Zum einen gibt es immer wieder Stimmen, die uns verunsichern und unseren Glauben in Frage stellen. Auf der anderen Seite stehen jene kostbaren Menschen, die uns durch ihr Vorbild ermutigt und bestärkt haben; denen wir wichtige geistliche Impulse zu verdanken haben. Dabei wissen wir, dass keiner von ihnen einen ganz geradlinigen geistlichen Werdegang vorweisen kann. Überall gibt es auch Brüche und Versagen und innere Kämpfe.

Im Glaubenskurs wollen wir uns auf die Spuren der Zeugen begeben, die jeweils auf ihre persönliche Weise Erfahrungen mit Gott gemacht haben, und uns darüber austauschen, was wir von ihnen lernen können. Wir betrachten die Lebenswege von Menschen aus der Bibel ebenso wie von bedeutenden Personen der Kirchengeschichte.

Mit unserem Kursangebot wenden wir uns an alle, die über diese Fragen gründlicher nachdenken und mit anderen ins Gespräch kommen möchten. Neueinsteiger sind uns ebenso herzlich willkommen wie erfahrene Kursteilnehmer. Eine Übersicht über die geplanten Themen und Termine finden Sie auf der nächsten Seite.

Der Kurs umfasst 9 Abende und findet jeweils donnerstags (mit Unterbrechungen zu Ostern und an Feiertagen) statt. Er wird von einem Mitarbeiterteam der evangelischen Kirchgemeinde und der Adventgemeinde in Waldenburg gestaltet. Wir treffen uns in den Räumen des Pfarrhauses August-Bebel-Straße 2. Die Veranstaltungen beginnen jeweils 19.00 Uhr und enden ca. 21.15 Uhr. Zu Beginn wird immer ein kleines Abendessen gereicht.

Wir laden Sie herzlich ein, den gesamten Kurs zu besuchen oder einzelne Themen auszuwählen.

Es grüßt Sie herzlich
im Namen des Mitarbeiterteams von „Erwachsen glauben“
Pfarrer Ulrich Becker

Erwachsen glauben - Kurs 2026

„Auf den Spuren der Zeugen“

Was wir von den Müttern und Vätern des Glaubens lernen können

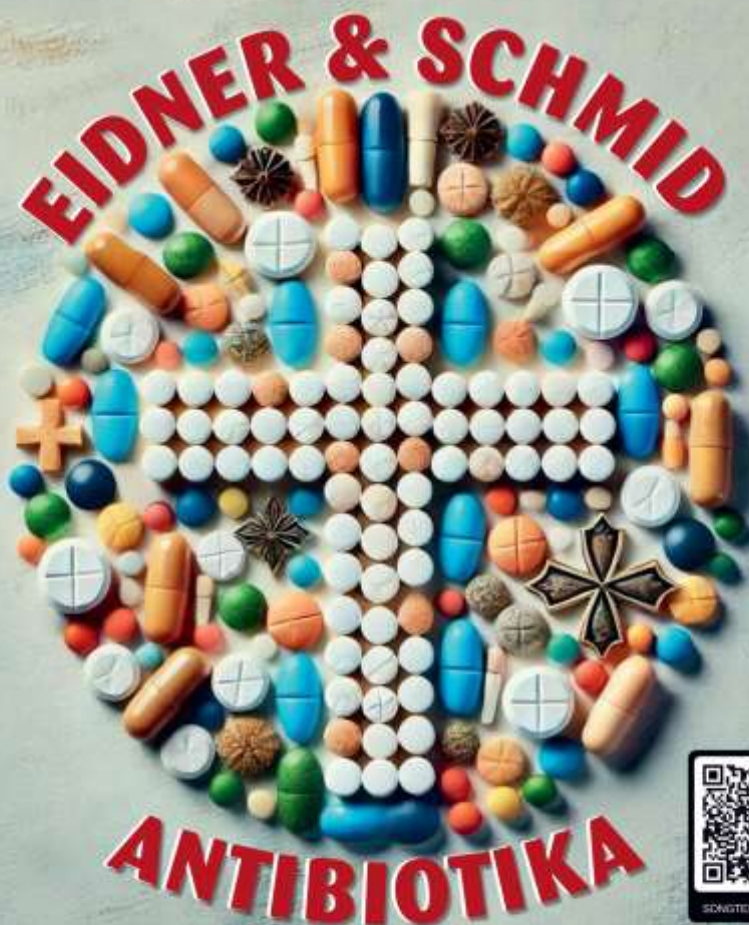
Datum	Thema	Verantwortlich
19.3.	1. Die „Wolke der Zeugen“ Wozu wir Vorbilder im Glauben brauchen	Ulrich Becker
26.3.	2. Timotheus – Zeuge der Treue Gottes	Ulrich Becker
16.4.	3. Maria Magdalena – Zeugin der Freude an Gott	Barbara Lucas
23.4.	4. Corrie ten Boom – Zeugin der Hilfe Gottes	Simon Janzen
7.5.	5. Hiob – Zeuge der Unbegreiflichkeit Gottes	Emanuela Janzen
21.5.	6. Johann Sebastian Bach – Zeuge der Schönheit Gottes	Ulrich Becker
28.5.	7. Sabine Ball – Zeugin der Barmherzigkeit Gottes	Cindy Waldenburger
4.6.	8. Albert Schweitzer – Zeuge der Hingabe an Gott	Marion Wolf
11.6.	9. Petrus – Zeuge der Liebe Gottes	André Leuthold

„Kommt! Bringt eure Last!“

Mit diesem Wort aus der Bibel laden uns in diesem Jahr Frauen aus Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas, ein, miteinander den Weltgebetstag der Frauen zu feiern. Gemeinsam wollen wir mehr erfahren über den „afrikanischen Riesen“ – über das Leben der Menschen, die Lasten der Frauen vor Ort, über Glauben und Hoffnungen. Umrahmt wird dieser besondere Gottesdienst von einer kleinen Landesvorstellung und typischen afrikanischen Klängen. Das gemeinsame Verkosten von landestypischen Speisen am Ende darf natürlich nicht fehlen! Wer sich gern an nigerianischen Rezepten ausprobieren möchte oder seine kreative Ader bei der Gestaltung des Gottesdienstes einbringen möchte, meldet euch gern bei Sylvia Richter (0163/6137321) oder Lisa Winkler (0152/37660474)! Wir freuen uns auf einen immer wieder besonderen Abend – also lasst euch einladen auf eine kleine Reise und seid am 6. März 19 Uhr im Gemeindehaus in Langenchursdorf unsere Gäste!



Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten



www.amadeus-music.de

www.manuel-schmid.com

08. März 2026 15 Uhr Kirche Grumbach

HERZLICHE EINLADUNG

Manuel Schmid, Sänger von Stern Combo Meißen und
Amadeus Eidner, Musiker aus Chemnitz
singen von Gott und der Welt

Von der rettenden Kraft **zur Erinnerung**

**Bibelwoche in Waldenburg
mit Texten aus dem Buch Ester
9. bis 13. März 2026**

Montag, 9.3. 19.30 Uhr	St.- Bartholomäus- Pfarrhaus	Pf. Lange „Eine Frage der Ehre“ Ester 1, 1-22
Dienstag, 10.3. 19.30 Uhr	Luther- Gemeindehaus	Pf. Stiehl „Eine Frage der Haltung“ Ester 3
Mittwoch, 11.3. 19.30 Uhr	St.- Bartholomäus- Pfarrhaus	Pf. Becker „Eine Frage des Mutes“ Ester 4
Donnerstag, 12.3. 19.30 Uhr	Kirche Oberwinkel	Prädikant Mühler „Eine Frage der Strategie“ Ester 6
Freitag, 13.3. 19.30 Uhr	Luther- Gemeindehaus	Junge Gemeinde mit Frau Janzen „Eine Frage des Erinnerns“ Ester 9, 20 - 10,3

Zur Bibelwoche 2026 laden wir herzlich ein.

Dank für Gottes Hilfe

Ich danke dir von ganzem Herzen,
vor den Göttern will ich dir lobsingend.
Ich will anbeten vor deinem heiligen Tempel
und deinen Namen preisen
für deine Güte und Treue;
denn du hast deinen Namen und dein Wort
herrlich gemacht über alles.
Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich
und gibst meiner Seele große Kraft.
Es danken dir HERR, alle Könige auf Erden,
dass sie hören das Wort deines Mundes;
sie singen von den Wegen des HERRN,
dass die Herrlichkeit des HERRN so groß ist.
Denn der HERR ist hoch und sieht auf den Niedrigen
und kennt den Stolzen von ferne.
Wenn ich mitten in der Angst wandle,
so erquickst du mich
und reckst deine Hand gegen den Zorn meiner Feinde
und hilfst mir mit deiner Rechten.
Der HERR wird meine Sache hinausführen.
HERR, deine Güte ist ewig.
Das Werk deiner Hände wolltest du nicht lassen.

VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

GEMEINDEKREISE IN ST. BARTHOLOMÄUS

Mo, 09.02.2026	14.00 Uhr Frauenkreis in Schwaben
Mi, 18.02.2026	14.00 Uhr Frauenkreis in Ziegelheim
Do, 26.02.2026	14.30 Uhr Gemeindenachmittag in Waldenburg mit Matthias Grimm

Mo, 09.03.2026	14.00 Uhr Frauenkreis in Schwaben
Mi, 25.03.2026	14.00 Uhr Frauenkreis in Ziegelheim
Do, 26.03.2026	14.30 Uhr Gemeindenachmittag in Waldenburg mit Conny Oehler

HAUSKREIS ST. BARTHOLOMÄUS

vierzehntägig, Ansprechpartnerin Uta Becker,
Telefon 03 76 08 / 27 29 21

KIRCHENCHOR

dienstags um 19.30 Uhr im Pfarrhaus St. Bartholomäus
mit Claudia Zimmermann

GEMEINDEKREISE IN LUTHER

Mo, 09.02.2026	14.30 Uhr Frauenkreis in Waldenburg
Die, 10.02.2026	14.30 Uhr Seniorenkreis in Waldenburg

Mo, 09.03.2026	14.30 Uhr Frauenkreis in Waldenburg
Die, 10.03.2026	14.30 Uhr Seniorenkreis in Waldenburg

HAUSKREIS LUTHER

vierzehntägig, freitags 19.30 Uhr, Ansprechpartner ist Fam. Beyer,
Telefon 03 76 08 / 2 77 67

KIRCHENCHOR

dienstags um 19.30 Uhr im Luthergemeindehaus mit Uta Becker

POSAUNENCHOR

donnerstags um 19.30 Uhr im Luthergemeindehaus mit Sabine
Uhlmann

VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

CHRISTENLEHRE (nicht in den Ferien)

wöchentlich mittwochs im Gemeindehaus Luther, Bahnhofstr. 3,
mit Frau Waldenburger:

Klasse 1 - 2	14.00 Uhr – 15.00 Uhr
Klasse 3 - 4	15.00 Uhr – 16.00 Uhr
Klasse 5 - 6	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT (nicht in den Ferien)

im Gemeindehaus Luther, Bahnhofstr. 3, mit Pfarrer Becker

Klasse 7: donnerstags	15.45 Uhr – 16.30 Uhr
Klasse 8: donnerstags	16.30 Uhr – 17.30 Uhr

JUNGE GEMEINDE

jeden Freitag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Luther

BÜCHERSTUBE (nicht in den Ferien)

mittwochs ist von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Der nächste Kreativabend findet am 16.03.2026 statt;

Es ist keine Voranmeldung notwendig, das Thema kann bei Bettina Rauch: 0171 7860843 oder Jana Pistorius: 0174 7022112, erfragt werden.

Malkurs: dienstags ab 15.00 Uhr am 10.02.2026 und 10.03.2026

LOBPREISABENDE

Freitag, 20.02.2026 ab 19.30 Uhr in der Adventkapelle

Freitag, 20.03.2026 ab 19.30 Uhr in der Adventkapelle

Monatsspruch Februar

„Du sollst fröhlich sein
und dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat.“

Am 26. April werden konfirmiert:

Margarete Beyer, Waldenburg
Lena Geringswald, Waldenburg
Elisabeth Harnisch, Oberwiera
Selma Krügel, Waldenburg
Luise Nöbel, Franken
Philina Schwabe, Waldenburg
Emma Weber, Schlagwitz
Vincent Krügel, Waldenburg
Marius Pohlers, Schwaben

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Die diesjährige Jubelkonfirmation für alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 und 80 Jahren konfirmiert worden sind, findet am **31. Mai in Waldenburg** statt.

Der Gottesdienst beginnt um **10.00 Uhr** in der St.-Bartholomäus-Kirche und um **14.00 Uhr** in der Lutherkirche.

In **Ziegelheim** findet die Jubelkonfirmation am **17. Mai** um **10.00 Uhr** statt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in einem Gottesdienst das Gedächtnis Ihrer Konfirmation zu begehen. Ihre Angehörigen sind uns dazu ebenfalls herzlich willkommen.

Damit wir den Tag vorbereiten können, erbitten wir bis zum 30. April Ihre Anmeldung. Jubelkonfirmanden, von denen Adressen vorhanden sind, bekommen eine schriftliche Einladung. Alle, die keine Einladung erhalten und gern an dem Gottesdienst teilnehmen möchten, melden sich bitte selbst im Pfarramt an!

Danken und Bitten



Wir danken allen,

die dafür gesorgt haben, dass zu Weihnachten Gottes Liebe in unseren Gemeinden zu erleben war:

- durch schön geschmückte Räume mit Weihnachtsbäumen und Kerzen;
- durch Einstudieren von Krippenspielen;
- durch Musik in Chören, an Orgeln und anderen Instrumenten;
- durch Predigten und Weihnachtsfeiern.

Wir bitten um Gebet:

- für Segen über der Konfirmandenrüstzeit in Schneeberg vom 07. – 11.02.2026;
- dass sich Menschen finden, die wichtige Arbeitsbereiche in den Gemeinden übernehmen wie z.B.:
 - Blumen- und Küsterdienste,
 - Mitarbeit im Hausteam der Luthergemeinde,
 - Betreuung der Bücherstube,
 - Mitarbeit im neuen Kirchenvorstand.
- um Frieden in den Krisengebieten unserer Welt: Ukraine, Syrien, Iran;
- um Schalom in Israel, in und um das Land der Bibel, Segen für Gottes Volk.

AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN



In Gottes Ewigkeit wurde abgerufen:

30.11.2025 Gotthard Florus Winter,
aus Ziegelheim, im Alter von 92 Jahren

*„Du, Tochter Zion, freue dich sehr,
und du, Tochter Jerusalem, jauchze!
Siehe, dein König kommt zu dir,
ein Gerechter und ein Helfer,
arm und reitet auf einem Esel,
auf einem Füllen der Eselin.“*

Sacharja 9, 9



In Gottes Händen geborgen

Herr, auf dich traue ich,
lass mich nimmermehr zuschanden werden,
errette mich durch deine Gerechtigkeit!
Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!
Sei mir ein starker Fels und eine Burg,
dass du mir helfest!
Denn du bist mein Fels und meine Burg,
und um deines Namens willen
wollest du mich leiten und führen.
Du wolltest mich aus dem Netze ziehen,
das sie mir heimlich stellten;
denn du bist meine Stärke.
In deine Hände befehle ich meinen Geist;
Du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

Psalm 31

Pfarramt:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldenburg
August-Bebel-Str. 2, 08396 Waldenburg

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Gerhardt

17.02. und am 19.02.2026 bleibt das Pfarramt geschlossen.

Tel. 037608 22585 Fax 037608 28861

E-Mail: kg.waldenburg_stbartholomaeus@evlks.de

Montag u. Mittwoch: 16.15 – 18.15 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Gleditzsch

Tel. 037608 22719 Fax 037608 28861

Bankverbindung der Kirchgemeinde Waldenburg:

Sparkasse Chemnitz

IBAN: DE16 8705 0000 3630 0008 69

BIC: CHEKDE81XXX

Pfarrer Ulrich Becker Tel. 037608 28862

08396 Waldenburg, August-Bebel-Str. 2 E-Mail: ulrich.becker@evlks.de

Urlaub vom 19.01. – 04.02.2026

Konfirmandenrüstzeit vom 07.-11.02.2026

Die Vertretung übernimmt Pfarrer Philipp Körner, Tel. Nr.: 03763 7769178

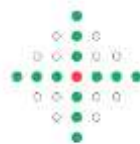
Anschrift: St.-Petri-Platz 2 in 08371 Glauchau, E-Mail: Philipp.Koerner@evlks.de

Sprechzeiten: Bitte vereinbaren Sie sich mit den Pfarrern telefonisch oder per E-Mail.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.03.2026

Herausgeber: die Kirchgemeinde Waldenburg. Erscheint zweimonatlich.

Verantwortlich für den Inhalt ist der Kirchenvorstand der Kirchgemeinde.



Evangelisch-lutherische
Landeskirche Sachsens